

### Antrag

der Abg. HR Prof. Dr. Schöchgl, Landtagspräsidentin Dr.<sup>in</sup> Pallauf, Mag. Zallinger und  
Mag.<sup>a</sup> Jöbstl betreffend standardisierte Ladegeräte für Mobiltelefone

Inzwischen ist es ein Jahrzehnt her, dass die EU-Kommission das Thema der standardisierten Handyladegeräte erstmals auf ihre Tagesordnung setzte.

Das damals ausgegebene Ziel war es, dass Nutzer mit einem Ladegerät die Mobiltelefone aller Hersteller aufladen können. Das Ziel einer vollständigen Harmonisierung der Ladegeräte für Mobiltelefone ist aber auch heute bei weitem noch nicht erreicht.

Das völlige Stecker-Chaos konnte zwar inzwischen etwas gemildert werden: Zahlreiche IT-Firmen haben ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, das die Micro-USB-Ladebuchse als Standard vorschreibt. Diese Vereinbarung hat jedoch mit 2014 geendet und seither konnte keine Einigung einer gemeinsamen Vorgangsweise der Hersteller zur Eindämmung der Anschlussvielfalt bei Mobiltelefonen erzielt werden. Darum sind nun raschere Fortschritte in diesem Bereich notwendig.

Der Mobiltelefon-Einheitsstecker würde das Leben der Konsumenten um vieles vereinfachen und auch den Müll reduzieren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, sich auf EU-Ebene für eine konsumentenfreundliche und ressourcenschonende Lösung für Ladegeräte von Mobiltelefonen im EU-Binnenmarkt einzusetzen.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Europa, Integration und regionale Außenpolitik zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 3. Juli 2019

HR Prof. Dr. Schöchgl eh.

Dr.<sup>in</sup> Pallauf eh.

Mag. Zallinger eh.

Mag.<sup>a</sup> Jöbstl eh.

